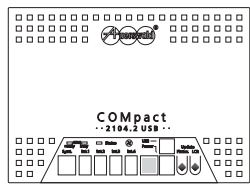


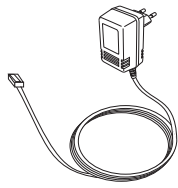
Schnellstart-Anleitung

COMpact 2104.2 USB

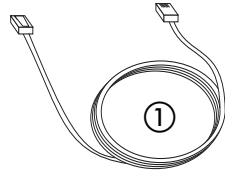
1 Lieferumfang



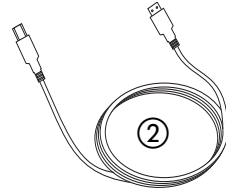
TK-Anlage



Steckernetzteil (Kabel ca. 2 m)
Typnummer: DV-10W3UP



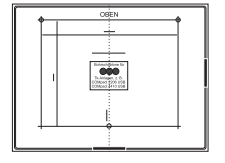
1 ISDN-Kabel (ca. 1 m)



1 USB-Kabel (ca. 3 m)



1 Handbuch



1 Bohrschablone



Auerswald Mega Disk
(enthält alle notwendigen Treiber,
die Konfigurations- und Bediensoftware
sowie die Handbücher im PDF-Format)



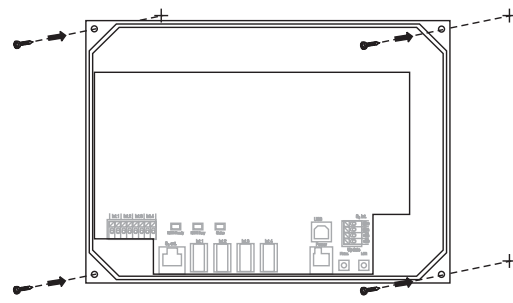
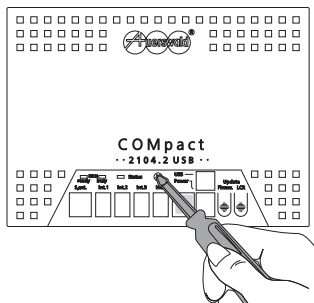
1 Schnellstart-Anleitung

Voraussetzung für die Verwendung dieser Anleitung ist eine COMpact 2104.2 USB im Auslieferungszustand, ein vorhandener ISDN-Mehrgeräteanschluss sowie ein PC mit USB-Schnittstelle (Windows XP/Vista/7; siehe Punkt 8). Bei anderen Voraussetzungen und für mehr Informationen ziehen Sie die folgenden Anleitungen zurate: das beiliegende Handbuch sowie die Anleitung für Treiberinstallation und Internetzugang (CAPI/TAPI) auf der Auerswald Mega Disk.

Anschluss und Inbetriebnahme

2 Gehäuse öffnen und an der Wand montieren

Beachten Sie die Sicherheitshinweise (rechts). Lösen Sie die Schraube (Abb. unten links) und heben Sie den Gehäusedeckel ab. Markieren Sie die Bohrlöcher mithilfe der Bohrschablone an der Wand. Bohren Sie die Löcher (\varnothing 6 mm). Befestigen Sie den Gehäuseboden unter Verwendung des mitgelieferten Befestigungsmaterials (Abb. unten rechts). Schließen Sie das Gehäuse.



Warnung:

Das Berühren spannungsführender Bauteile, Leiterbahnen oder Anschlussklemmen kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

Ziehen Sie vor dem Öffnen des Gehäuses auf jeden Fall den Netzstecker.

Montieren Sie die TK-Anlage nicht während eines Gewitters.

Entfernen Sie die bestückte Leiterplatte nicht aus dem Gehäuse.

Betreiben Sie das Gerät nur an der Wand montiert.



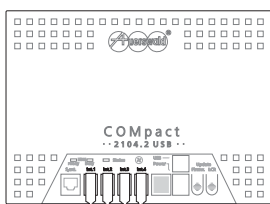
Wichtig:

Einige Bauteile sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladungen und könnten durch diese zerstört werden.

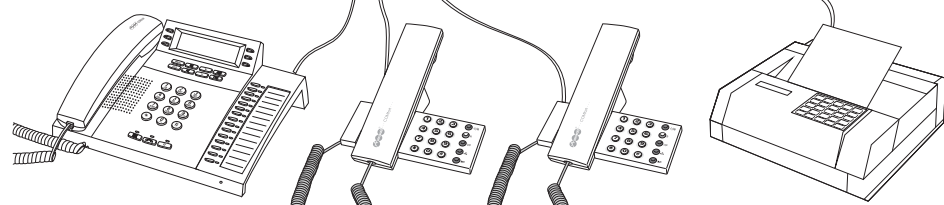
Leiten Sie elektrostatische Aufladungen von sich ab, bevor Sie die Platine mit den Händen oder dem Werkzeug berühren. Berühren Sie dazu einen geerdeten, metallischen Gegenstand, z. B. eine Heizung oder das Gehäuse eines PCs.

Zur Stromversorgung wird eine **frei zugängliche** 230-V-Steckdose benötigt (Länge des Kabels ca. 2 m). Der NTBA sollte sich möglichst in unmittelbarer Nähe befinden, um lange Übertragungswege zu vermeiden (Länge des Kabels ca. 1 m).

3 Telefone anschließen



analoge Geräte an den TAE-Buchsen

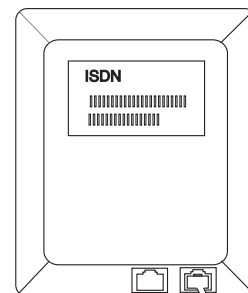
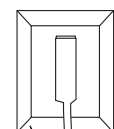


interne Rufnummer: 31 interne Rufnummer: 32 interne Rufnummer: 33 interne Rufnummer: 34

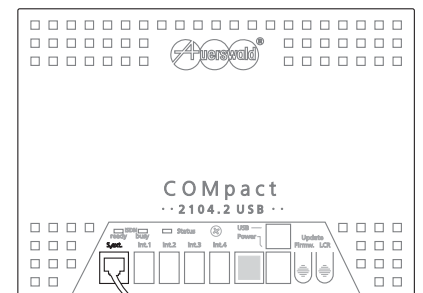
4 NTBA anschließen (Amtanschluss)

NTBA an S₀ ext.

1. TAE (Amt)

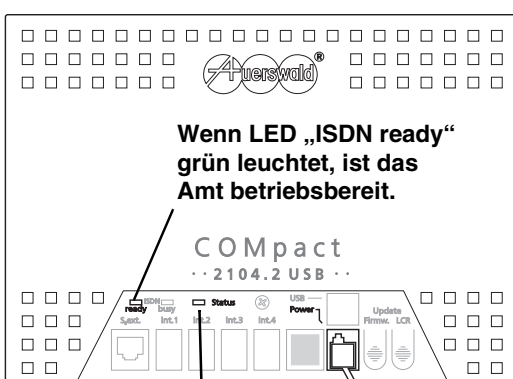


Netzbetreiber



mitgeliefertes ISDN-Kabel ① (ca. 1 m)

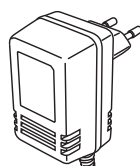
5 Einschalten



Wenn LED „ISDN ready“ grün leuchtet, ist das Amt betriebsbereit.

Sobald die LED „Status“ nicht mehr leuchtet, ist die TK-Anlage betriebsbereit.

Steckernetzteil an frei zugängliche 230-V-Steckdose



6 Internes Gespräch führen

Beispiel:



Hörer an 31 abheben



32 wählen



32 klingelt



Hörer an 32 abheben



Sprechverbindung zwischen 31 und 32



Sie können auch ein externes Gespräch führen. Wählen Sie vor der eigentlichen Rufnummer die Amtszugangsziffer „0“.

7 USB-, CAPI-2.0- und CoNDIS-WAN-Treiber installieren (unter Windows 7)

Die drei Treiber werden vor dem Anschließen der TK-Anlage an den PC vorinstalliert. Wird die TK-Anlage anschließend über die USB-Schnittstelle an den PC angeschlossen, werden die Treiber automatisch installiert.

Legen Sie die CD (Auerswald Mega Disk) in das CD-ROM- oder DVD-Laufwerk ein.

Wählen Sie die zu installierenden Treiber

Führen Sie anschließend einen Rechner-Neustart durch.

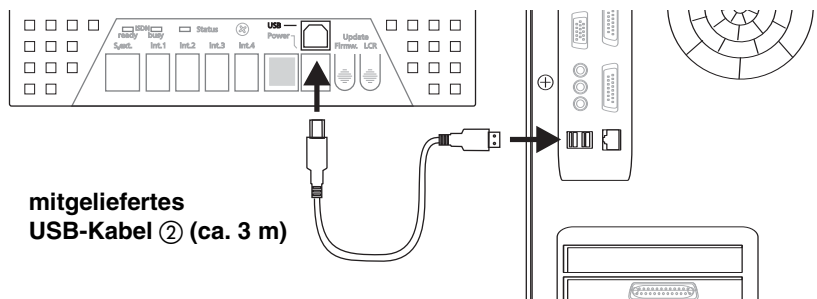
Mindestanforderungen an den PC

Beachten Sie die Mindestanforderungen an den PC:

- **Windows XP:** Intel Pentium 800 MHz oder kompatibler Prozessor
Windows Vista/7: Intel Pentium 1 GHz oder kompatibler Prozessor
- **Arbeitsspeicher RAM:**
für Windows XP: 256 MB (empfohlen 512 MB)
für Windows Vista: 1 GB
für Windows 7: 512 MB (empfohlen 1 GB)

- **Betriebssysteme:** Windows XP (ab Service Pack 3), Windows Vista 32-/64-Bit (ab Service Pack 2), Windows 7 32-/64-Bit
- **USB-Schnittstelle** nach USB-Spezifikation 1.1 oder 2.0
- **CD-ROM- oder DVD-Laufwerk**
- **Maus oder kompatibles Zeigegerät**
- **SVGA-Grafikkarte** mit 800 x 600 Auflösung; empfohlen 1024 x 768 und 65536 Farben (16 Bit)

8 PC einschalten, USB-Verbindung herstellen und CD einlegen



9 USB-Treiber installieren (unter Windows XP und Vista)

Der Hardware-Assistent wird automatisch gestartet, um Sie bei der Installation des benötigten USB-Treibers zu unterstützen. Eine ausführliche Beschreibung der Treiberinstallation finden Sie in der Anleitung für Treiberinstallation und Internetzugang (CAPI/TAPI) auf der Auerswald Mega Disk. Ggf. müssen Sie nach der Treiberinstallation einen Neustart durchführen. Nach erfolgreicher USB-Treiberinstallation muss der Installationsassistent der TK-Anlage manuell gestartet werden (siehe Punkt 10).

Windows Vista

Abhängig von Ihren Einstellungen erscheint ggf. der Dialog „Benutzerkontensteuerung“. Klicken Sie auf „Fortsetzen“.

Windows XP

10 Software und ggf. CAPI-Treiber installieren (mit CoNDIS-WAN-Treiber)

Nach erfolgreicher USB-Treiberinstallation muss der Installationsassistent der TK-Anlage manuell gestartet werden. Installieren Sie anschließend mit dem Installationsassistenten das Konfigurationsprogramm COMset für die im Anschluss beschriebene Konfiguration der TK-Anlage. Installieren Sie außerdem den CAPI-2.0-Treiber (für XP/Vista), wenn Sie den Internetzugang über ISDN sowie die Fax- und Anrufbeantworterfunktionen nutzen möchten (nicht möglich, wenn bereits eine ISDN-PC-Karte verwendet wird).

Zusätzlich werden Ihnen hier die folgenden Programme und Treiber zur Installation angeboten, die für weitergehende Einstellungen (nicht aber für die Schnellinbetriebnahme) benötigt werden: TAPI-Treiber (für CTI-Anwendungen), COMtools (für Kurzwahlnummern, Gebührenkonten, Weckzeiten, Wartemusik und Ansagen), COMlist (für Gesprächsdatenverwaltung), Soft-LCR easy (für Least Cost Routing).

Startet die Auerswald Mega Disk nicht automatisch, führen Sie unter Windows XP die Schritte 1-5 aus. Andernfalls beginnen Sie gleich mit Schritt 6. Unter Windows Vista/7 klicken Sie auf „autostart.exe ausführen“ und fahren Sie dann mit Schritt 6 fort.

Wählen Sie die zu installierenden Treiber

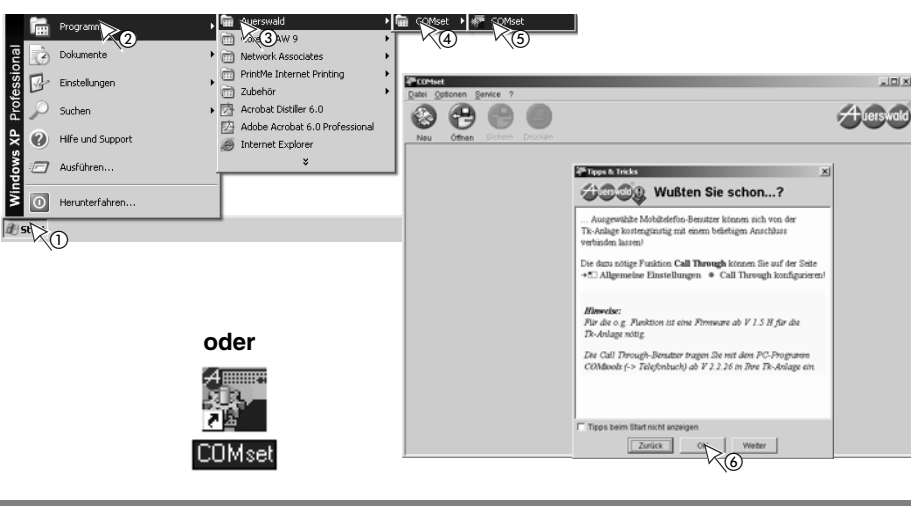
Die ausgewählten Programme und Treiber werden installiert.

Folgen Sie der Menüführung und klicken Sie auf „OK“, „Weiter“ etc.

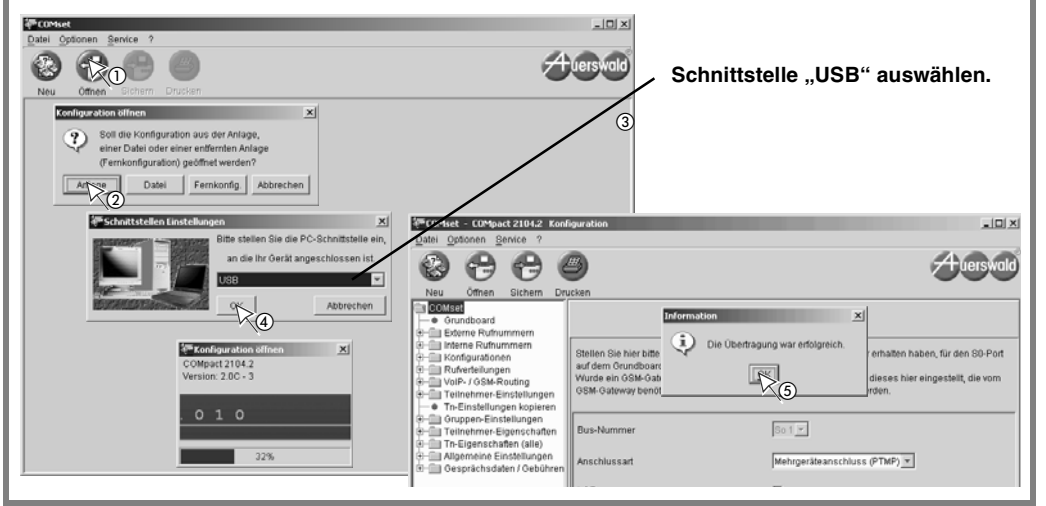
Führen Sie anschließend einen Rechner-Neustart durch.

Während der CAPI-Treiberinstallation wird automatisch zusätzlich der CoNDIS-WAN-Treiber installiert. Folgen Sie der Menüführung und klicken Sie auf „OK“, „Weiter“ etc.

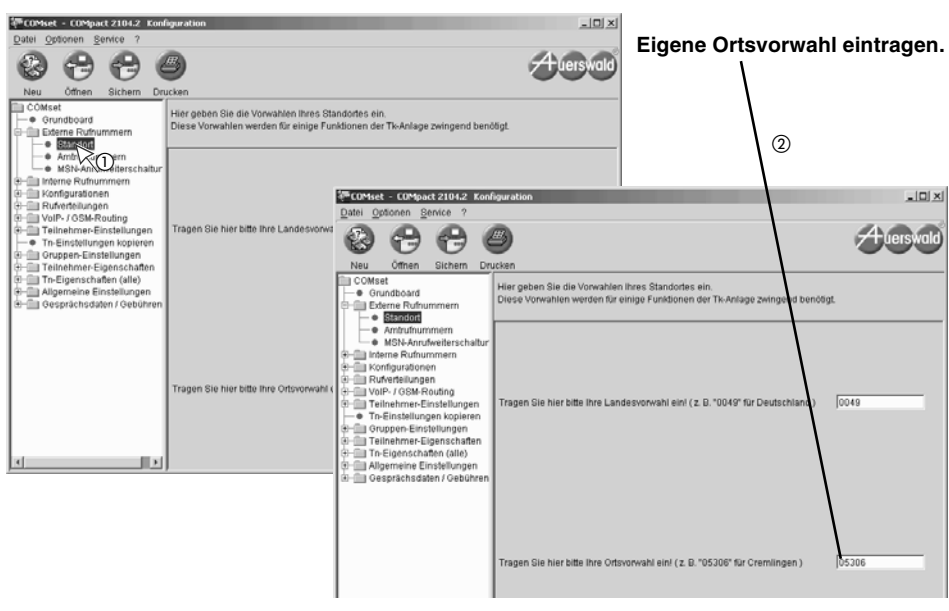
11 PC-Programm COMset öffnen



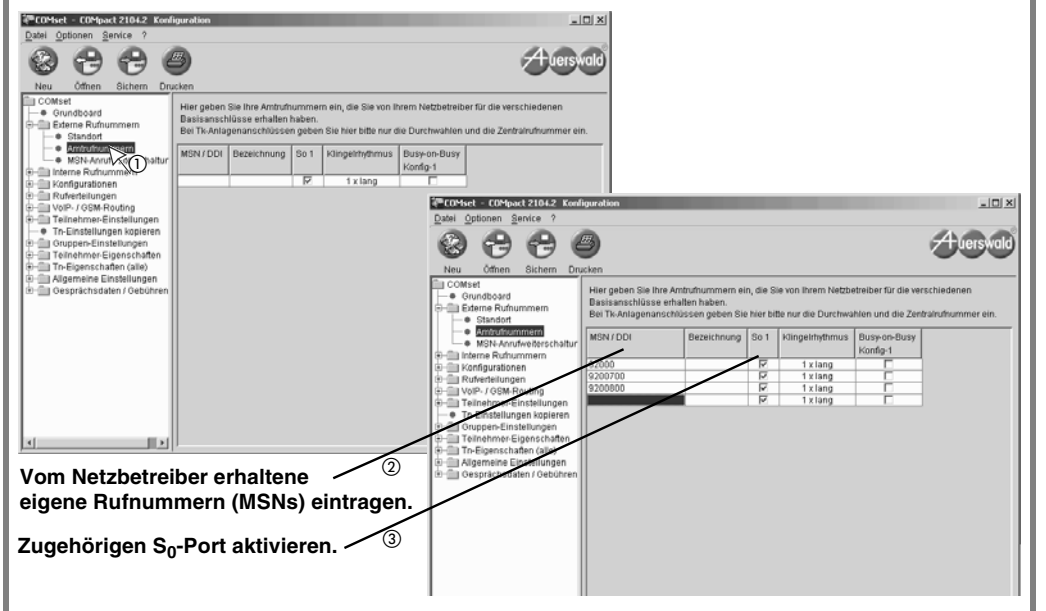
12 Anlagenkonfiguration öffnen



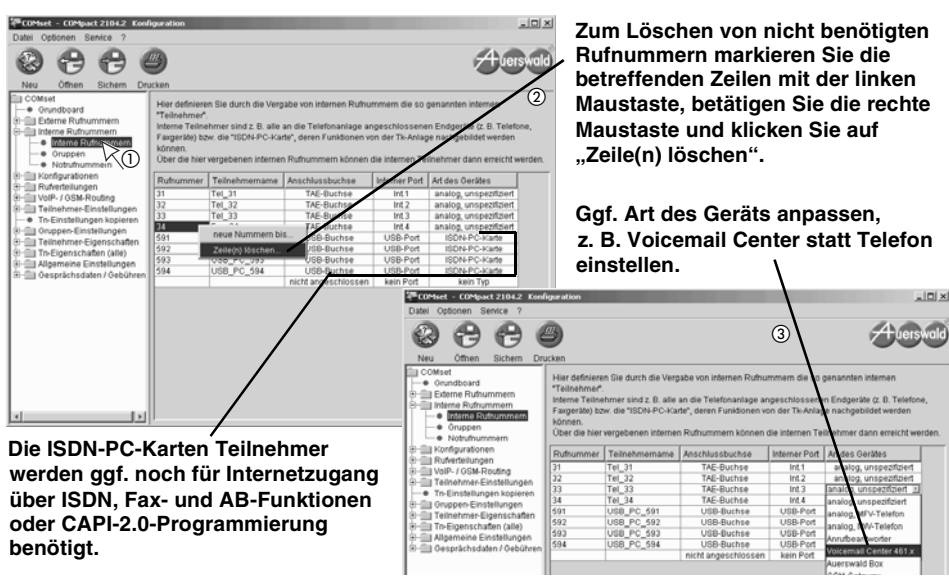
13 Eigenen Standort eintragen



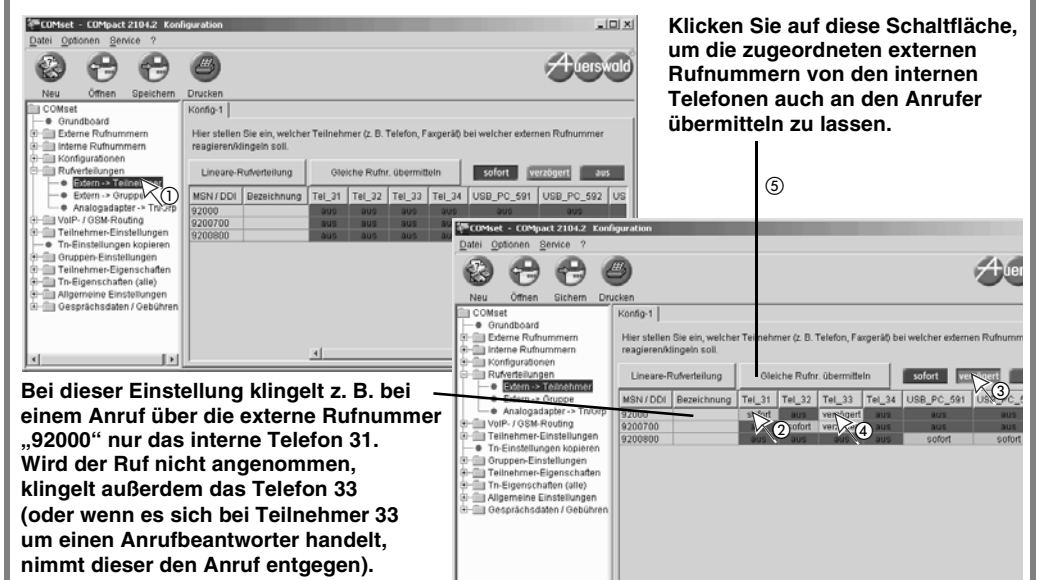
14 Eigene externe Rufnummern (MSNs) eintragen



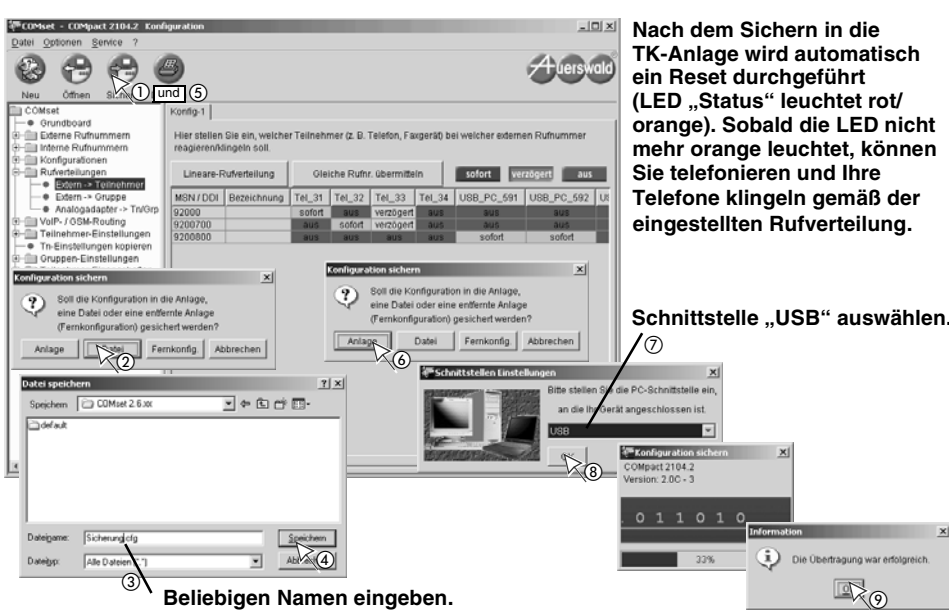
15 Interne Rufnummern überprüfen



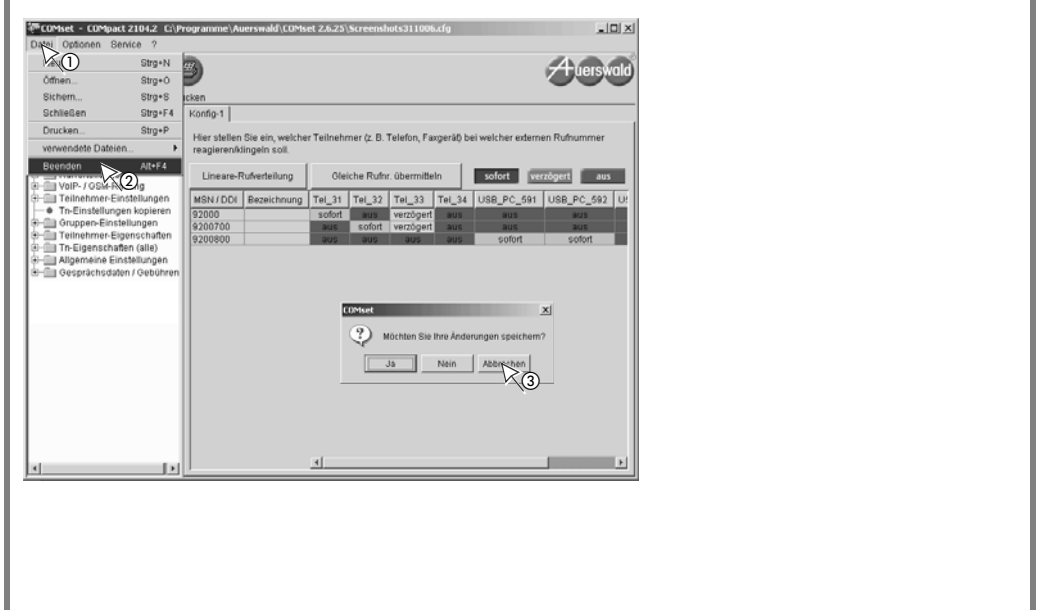
16 Rufverteilung einstellen



17 Einstellungen in eine Datei und in die TK-Anlage sichern



18 Programm beenden



19 Einrichten einer Internetverbindung im DFÜ-Netzwerk (z.B. für ISDN-Verbindung)

Geben Sie die Ortsvorwahl (eigene/Provider) immer ohne die erste „0“ ein.
 Wenden Sie sich an einen Internet Service Provider, um Benutzername, Kennwort usw. zu erfahren (ggf. Anmeldung erforderlich).
 Eine ausführliche Beschreibung der Interneteinrichtung finden Sie in der Anleitung für Treiberinstallation und Internetzugang (CAPI/TAPI) auf der Auerswald Mega Disk.
 Bei der Kanalbündelung bestehen zwei gebührenpflichtige Verbindungen zum Provider. Vergewissern Sie sich, dass der Provider die Kanalbündelung unterstützt.

Windows XP

Ortsvorwahl ohne „0“ ggf. Amtszugangsziffer „0“

beliebiger Name

ISDN-Einwahlnummer des Providers

Benutzername und Kennwort des Providers

Kanalbündelung ist aktiviert

ggf. Kanalbündelung deaktivieren

Windows Vista

ISDN-Einwahlnummer, Benutzername, Kennwort des Providers und Verbindungsname

Kanalbündelung ist deaktiviert

ggf. Kanalbündelung aktivieren

Ortsvorwahl ohne „0“ ggf. Amtszugangsziffer „0“

Windows 7

Die weitere Einrichtung entspricht der Einrichtung unter Windows Vista von Schritt 4 bis 16.

Die weitere Einrichtung entspricht der Einrichtung unter Windows Vista von Schritt 21 bis 32.

20 Internetwahl

Wenn Sie von Ihrem Internet Service Provider eine CD bekommen haben, legen Sie diese in das CD-Laufwerk ein.
 Ggf. ändert sich der hier beschriebene Ablauf.

Windows XP

Benutzername des Providers
 Kennwort des Providers

Die Internetverbindung wird hergestellt. Öffnen Sie einen Browser, z. B. den Internet Explorer, um die Internetseiten anzuzeigen.

Windows Vista

Benutzername des Providers
 Kennwort des Providers

Die Internetverbindung wird hergestellt. Öffnen Sie einen Browser, z. B. den Internet Explorer, um die Internetseiten anzuzeigen.

Windows 7

Benutzername des Providers
 Kennwort des Providers

Die Internetverbindung wird hergestellt. Öffnen Sie einen Browser, z. B. den Internet Explorer, um die Internetseiten anzuzeigen.

Das Verbindungssymbol in der Taskleiste von Windows XP/Vista/7 zeigt Ihnen die aktive Verbindung an.

Für nähere Informationen oder um die Verbindung zu trennen, doppelklicken Sie auf dieses Symbol:

Der damit geöffnete Dialog zeigt Ihnen unter anderem, wie lange eine Internetverbindung besteht und wie viel Daten übertragen wurden.